300 000 Euro für Projekte in der Altstadt

Memmingen Gute Nachricht für die Maustadt: Aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren" erhält Memmingen 300 000 Euro für die Umgestaltung der Altstadt. Das teilen der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und Baustaatssekretär Klaus Holetschek (beide CSU) mit.

Das Geld soll unter anderem für den Ausbau der Krautstraße und die Vorbereitung des Wettbewerbs Rosenviertel (ehemals Bahnhofsviertel) eingesetzt werden. „Mit den Finanzhilfen der Städtebauförderung, die der Bund und der Freistaat Bayern hälftig zur Verfügung stellen, wollen wir den öffentlichen Raum aufwerten", so Stracke und Holetschek.

Zentrales Ziel des Programms „Lebendige Zentren" sei es, die Stadt- und Ortsmitten zu bewahren und zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur zu entwickeln. Mit seinem integrierten Ansatz zielt das Programm auf die Bewältigung der Herausforderungen von Innenstädten, Stadtteilzentren und Ortskernen, die durch Funktionsverluste, Gebäudeleerstände und abnehmende Nutzungsintensitäten bedroht sind. 29 Gemeinden in Schwaben werden heuer mit insgesamt rund 9,1 Millionen Euro unterstützt. *(mz)*